

dei was äwer tau gliwwerig,¹⁾ hei let sich nich jaten. Parblöh! Einen halwen Toll länger! Hei leggt sich mit aller Gewalt in't Geschirr — knack! — seggt de Himmel, un Himmel un Isklumpen un Droi, Allens fößt gegen de Franzosen ehr Wand, un dor liggt Herr Droi unner de unschülligen witten Gardinen un ampelt mit de nackten Beinen in de Luft herüm, as können dei vertellen, wo ehren Herrn tau Maud' was.

Mit einmal geiht de Dör up, un herinner kümmt de französische Oberst un hett sich gegen de Verküßung²⁾ 'ne rode wüllin't-linnen³⁾ Beddeck üm namen un hößt 'ne duwweltlöpig Pistol vör sich hen, un achter em steiht mit en blanken Degen un jüs noch mit allerlei Blanks sin Adjutant. — Herr Droi rappelt sich ut den Himmel 'rut, stülpt sich de Borenmütz up den Kopp, richt't sich steidel in'n En'n,⁴⁾ leggt de Hand an de Mütz un seggt: „Bong Swar, mong Colonel!“ — De Oberst, dei fißt em an, de Adjutant fißt den Obersten an, sei hören, dat sei mit en Franzosen tau dauhn hewwen, sei seihn de swarten Stiefeletten un de ganze „graung Nationg“ vör dat Bedd liggen, sei seihn Obergewehr un Unnergewehr, un — wat düller is, as dull — sei seihn den Säbel un den Bird'swanz von den Schaffür. Wat heit dit? un wat jall dit? — Herr Droi stamert⁵⁾ up sin Ort wat taurecht, Herr Droi fangt von Marengo un Jena tau vertellen, Herr Droi fangt an tau leigen,⁶⁾ Herr Droi lüggt wunnerschön, man schad', sei glöwen em nich.

Friedrich Wilhelm Grimme.

(Sauerländisch.)

Kinnerjohre.

Verkieden⁷⁾ do wören nau güllene Tyen⁸⁾ —

Dai güllenen Tyen sind niu derfürar denn:

¹⁾ schlüpfzig. — ²⁾ Erkältung. — ³⁾ aus Wolle und Leinwand gewebt. — ⁴⁾ steil in die Höhe. — ⁵⁾ stammelt. — ⁶⁾ lügen.

Kinnerjohre: Grain Luig S. 36. — ⁷⁾ weiland, ehemals. — ⁸⁾ goldene Zeiten.

Friedrich Wilhelm Grimme: geboren 1827 in Aßinghausen im südlichen Westfalen als Sohn eines Lehrers. Er studierte in Münster Philologie und Geschichte und war Gymnasiallehrer in Arnshagen, Brilon, Münster und Paderborn. Von 1872 bis 1885 war er Direktor des Gymnasiums in Heiligenstadt (Provinz Sachsen) und starb 1887 zu Münster i. W. Als hochdeutscher Dichter durch seine „Deutschen Weisen“ weithin